

# Kompetenzen in Lehrplänen

## EINE HOFFNUNGSFROHE SYSTEMREFORM

Aargauische kantonale Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz  
Kultur- und Kongresszentrum Aarau

# Was ich sagen werde

- Die Wirkung von Lehrplänen wird missverstanden, auch von den Verantwortlichen des Lehrplan 21
- Kompetenzen und Kompetenzorientierung ist weniger ein pädagogisches Konzept als eine internationale pädagogische Bewegung
- Die Kompetenzorientierung propagiert ein schulfernes, weil ausserschulisches, berufliches und lebenslanges Lernen
- Die Kompetenzorientierung wird im Lehrplan 21 zu einem praxisfernen Programm hochgedreht
- Die Kompetenzorientierung ist Teil einer neuen Steuerung, die ihr Ziel der Harmonisierung so kaum erreicht

# Fünf Fragen

1. Wozu taugen Lehrpläne?
2. Wie und warum ist es zur Kompetenzorientierung in den Lehrplänen gekommen?
3. Wie ist das Kompetenzkonzept im Lehrplan 21 umgesetzt?
4. Woher rührt die Skepsis gegenüber dem Konzept?
5. Welche Erfahrungen gibt es mit der neuen Schulsteuerung mit Hilfe von Standards und Kompetenzmessungen?

# Phasen der Schulpolitik und der Schulreformen

## Inhaltsdebatten

- Neue Anforderungen
- Überbürdung



## Qualitätsdebatten

- Guter Unterricht
- Förderung



## Steuerungsdebatten

- Neue Lehrpläne und Lehrmittel
- Wirksamkeit und Evaluation



# Das Lehrplanmissverständnis

Lehrplan



Lehrbücher /Lehrmittel



Unterrichtsplan



Unterricht



Gelernter Plan

## Rekontextualisierung

Lehrpläne verändern sich im Prozess ihrer Umsetzung.

Sie werden von Stufe zu Stufe interpretiert und in den jeweiligen Kontext eingepasst.

Auch noch so verbindliche Lehrpläne entsprechen nie dem unterrichteten Lehrplan, schon gar nicht dem gelernten.

Lehrpläne sind keine Unterrichtsrezepte

# Wirkungsweisen von Lehrplänen

- Störung bestehender Praxis
- Delegitimierung alter Praxis
- Offizialisierung von Neuerungen
- Stabilisierung neuer Praxis

# Fünf Fragen

1. Wozu taugen Lehrpläne?
2. Wie und warum ist es zur Kompetenzorientierung in den Lehrplänen gekommen?
3. Wie ist das Kompetenzkonzept im Lehrplan 21 umgesetzt?
4. Woher rührt die Skepsis gegenüber dem Konzept?
5. Welche Erfahrungen gibt es mit der neuen Schulsteuerung mit Hilfe von Standards und Kompetenzmessungen?

# Kompetenzorientierung – Teil einer bildungspolitische Bewegung

- ◎ Sie hat eine gesellschaftsweite Akzeptanz
- ◎ „Kompetenz“ = **Slogan**  
einer pädagogischen Bewegung
- ◎ Kristallisationskern der laufenden Bildungspolitik



# Warum sind Kompetenzen heute so wichtig?

“Globalisierung und Modernisierung schaffen eine immer vielfältigere und zunehmend vernetzte Welt. ... Die Kompetenzen, die wir heute benötigen, um unsere Ziele zu erreichen, sind komplexer geworden und erfordern mehr als nur die Beherrschung einiger eng definierter Fähigkeiten und Fertigkeiten.“ OECD DeSeCo

*„Der Beitrag von Bildung und Ausbildung zur gesellschaftlichen Entwicklung hängt ab von der Leistungsfähigkeit der Absolventen in konkreten Anforderungsbereichen wie z.B. Leseverstehen, Gebrauch mathematischer Modelle, naturwissenschaftliches Verständnis, Lernen und Problemlösen in alltags- und berufsrelevanten Bereichen.“*

*Antrag zum SSP der DFG: Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen (S 1)*

# *Der internationale Kontext*

- ◎ UNESCO: Lebenslanges Lernen
- ◎ OECD DeSeCo : Schlüsselkompetenzen
- ◎ Europäische Sprachenportfolio
- ◎ OECD: Ländervergleiche / PISA u.ä.
- ◎ Bildungsstandards - Grundkompetenzen
- ◎ Von der Intelligenzmessung zur Kompetenzmessung

# Akzentverschiebungen im Verständnis von Schule und Unterricht

- ◎ **Brauchbarkeit und Nützlichkeit von Bildung**
  - Sophisten – versus – Sokrates
  - Philanthropinisten - versus – Neuhumanisten
  - Humankapital
- ◎ **Lernorientierung**
  - Lernen statt Lehren
  - Könnensorientierung
- ◎ **Orientierung an einem ausserschulischen Bildungskonzept**
  - Gesellschafts- und Lebensorientierung
  - Lebenslanges Lernen
- ◎ **Vergleichbarkeit von Ergebnissen**
  - Chancengleichheit
  - ‚Accountability‘
  - Data based educational policy

# Fünf Fragen

1. Wozu taugen Lehrpläne?
2. Wie und warum ist es zur Kompetenzorientierung in den Lehrplänen gekommen?
3. Wie ist das Kompetenzkonzept im Lehrplan 21 umgesetzt?
4. Woher rührt die Skepsis gegenüber dem Konzept?
5. Welche Erfahrungen gibt es mit der neuen Schulsteuerung mit Hilfe von Standards und Kompetenzmessungen?

# Grundlagen

## ◎ Mündigkeit als Erziehungsziel

- „als **Selbstkompetenz**, d.h.. als Fähigkeit, für sich selbst verantwortlich handeln zu können,
- als **Sachkompetenz**, d.h. als Fähigkeit, für Sachbereiche urteils- und handlungsfähig und damit zuständig sein zu können, und
- als **Sozialkompetenz**, d.h. als Fähigkeit, für sozial, gesellschaftlich und politisch relevante Sach- oder Sozialbereiche urteils- und handlungsfähig und damit zuständig sein zu können.“ *Heinrich Roth 1971 II. S. 180.*

- ◎ „Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme **zu lösen**, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in **variablen Situationen** erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ *Franz Weinert*

# Kompetenzen im LP 21

- „Mit der Orientierung an Kompetenzen wird der Blick darauf gerichtet, welches **nutzbare Wissen** und welche **anwendbaren Fähigkeiten und Fertigkeiten** in welcher Inhaltsqualität Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen erwerben sollen. Die Orientierung an Kompetenzen im Lehrplan 21 basiert u.a. auf den Ausführungen von Franz E. Weinert. Nach ihm umfassen Kompetenzen mehrere inhalts- und prozessbezogene Facetten: Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen, aber auch **Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen.**“

# Ein Beispiel aus dem Lernbereich Sprache – Deutsch

- SP: Ideen finden und planen

1. **Hören**  
A Hörkompetenzen

- SP formulieren

2. **Lesen**  
B Lesekompetenzen  
*„Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire an angemessenen Vorgehensweisen zum Ideenfinden und*

- SP inhaltlich überarbeiten

3. **Sprechen**  
C Schreibprozesse  
*Planen aufbauen und dieses im Schreibprozess zielführend einsetzen.“*

- SP sprachformal überarbeiten

4. **Schreiben**

- Reflexion / Strategien / Ästhetik

5. **Sprache im Focus**  
*„Die Schülerinnen und Schüler können Zielvorstellungen entwickeln und beschreiben, worüber sie schreiben möchten.“*

.....

6. **Literatur im Focus**

# Kompetenzstufen im LP 21

- ① *„Die Kompetenzstufen unterscheiden sich durch die Zunahme von Fakten-, Konzept- und Prozesswissen oder auch durch höhere Komplexität der Anwendungssituation oder den Grad der Selbstständigkeit.“*
- ② *„Vor diesem Hintergrund kann die Kompetenzorientierung als weitergeführte und erweiterte Form der Lernzielorientierung betrachtet werden.“*



# Fünf Fragen

1. Wozu taugen Lehrpläne?
2. Wie und warum ist es zur Kompetenzorientierung in den Lehrplänen gekommen?
3. Wie ist das Kompetenzkonzept im Lehrplan 21 umgesetzt?
4. **Woher rührt die Skepsis gegenüber dem Konzept?**
5. Welche Erfahrungen gibt es mit der neuen Schulsteuerung mit Hilfe von Standards und Kompetenzmessungen?

# Schulkompetenzen

- ◎ Die vier Komponenten von Kompetenz
  - Wissen / Kenntnisse
  - Fertigkeiten
  - Interessen, Bereitschaften , Haltungen
  - Erfahrung
  
- ◎ Die Schule als Erfahrungsraum

In der Schule kann man zwei Arten von Erfahrungen machen,  
a) Lernerfahrungen und b) Sozialerfahrungen

# Fragilität des theoretischen Konzeptes - Forschungsfragen

- DFG Schwerpunktprogramm (2007-2013) :  
Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen. <http://kompetenzmodelle.dipf.de/de>
  - *„Was grenzt das Kompetenzkonzept von etablierten Kategorien wie Fähigkeit, Fertigkeit oder Intelligenz ab?“*
  - *„Mit welchem Auflösungsgrad können Kompetenzen modelliert werden?“*
  - *„Inwiefern sind Kompetenzmodelle dazu geeignet kognitive Prozesse von Lernen zu beschreiben?“*

# Aktuelle Diskurse

- „Wie lassen sich Kompetenzen unter Berücksichtigung ihrer Bezugs auf Anforderungen in spezifischen Situationen, angemessen kognitiv modellieren?“
- „Wie lassen sich theoretische Kompetenzmodell in psychometrischen Modellen abbilden, um die Kompetenzkonstrukte einer differenziellen Erfassung zugänglich zu machen?“
- „Wie lassen sich Kompetenzmodelle und darauf basierende psychometrische Modelle in konkrete empirische Messverfahren übertragen?“
- „Welche Arten von Informationen aus Kompetenzmessungen können von Akteuren/innen im Bildungswesen auf welche Weise genutzt werden?“

# Fünf Fragen

1. Wozu taugen Lehrpläne?
2. Wie und warum ist es zur Kompetenzorientierung in den Lehrplänen gekommen?
3. Wie ist das Kompetenzkonzept im Lehrplan 21 umgesetzt?
4. Woher rührt die Skepsis gegenüber dem Konzept?
5. Welche Erfahrungen gibt es mit der neuen Schulsteuerung mit Hilfe von Standards und Kompetenzmessungen?

# Neue Steuerung im Bildungssystemen

- Der Lehrplan 21 als Teil eines neuen Steuerungssystems der Schule
- Bildungsstandards und externe Überprüfung von Schülerkompetenzen: Mögliche Beiträge externer Messungen zur Erreichung der Qualitätsziele der Schule.

*Herbert Altrichter & Anna Kanape-Willingshofer*

In: Nationaler Bildungsbericht Österreich 2012, Kap. 9, 355-394

Salzburg: Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens 2013 <https://www.bifie.at/node/2020>

# Wirkungserwartungen der neuen Steuerungsmodelle

1. Verähnlichung der Erwartungen
2. Berücksichtigung bei relevanten Entscheidungen
  1. Ergebnisorientierte Unterrichtsplanung
  2. Beobachtung und Diagnose für die individuelle Förderung
3. Periodische Messung der erreichten Kompetenzen und Rückmeldung an Schulen
4. Entdeckung von Ist-Soll Diskrepanzen
5. Entwicklungshandlungen – Qualitätsentwicklung
6. Evaluierung der Qualitätsentwicklung

# Forschungsergebnisse

- „Wir fanden keine Hinweise .... dass Bildungsstandards bisher deutlich Impulse zu einer Verähnlichung der Erwartungen geleistet haben, sowie als Beobachtungs- und Diagnosehilfe für die individuelle Förderung verwendet wurden.“ (S. 377)
- „Die bisherigen Untersuchungen zeigen wenige und - wenn überhaupt – wenig innovative „Entwicklungshandlungen“ als Reaktion auf Ergebnismeldungen, ...“ (S. 377)
- „Eine häufigere Verwendung von Tests kann zu Anpassungsprozessen bei Lehrerurteilen führen, die einen sozialen Bias verringern.“ (S.378)
- Evidenzbasierte Steuerung fördert „Zweifel an der professionellen Selbstentwicklungsfähigkeit der Lehrpersonen und Schulen in sich und stärkt den Akteur Staat/Administration gegenüber der Profession.“ (S. 380)

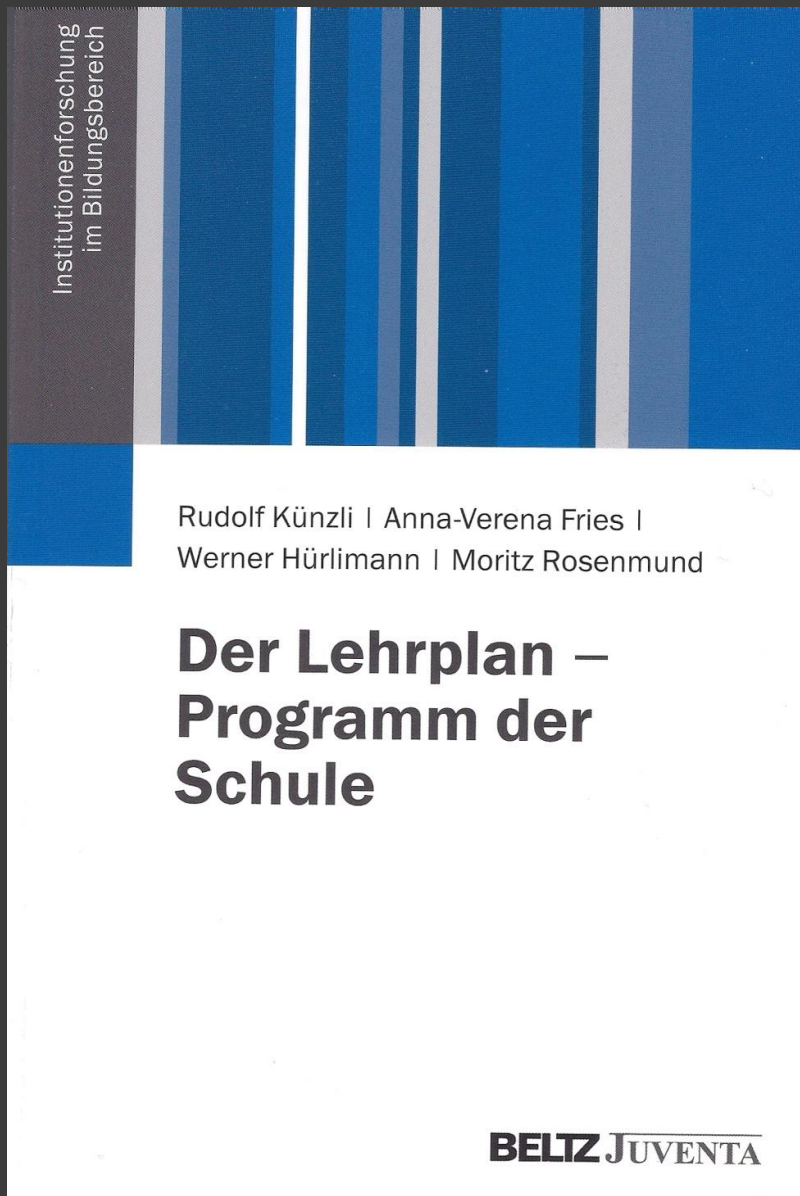


# Fazit

- Kompetenzorientierungen im Lehrplan bringen eine deutliche Akzentverschiebung im Verständnis von Schule, Lernen und Lehren.
  - Lebenspraktische Nützlichkeit des zu lernenden Wissens und Könnens
  - Der Akzent verschiebt sich von Wissensinhalten auf die Methoden des Problemlösens
  - Der Akzent verschiebt sich von der Vermittlung auf die Selbstorganisation
- Eine stark ausdifferenzierte Beschreibung der Kompetenzen und Kompetenzstufen soll eine bessere Vergleichbarkeit und Überprüfbarkeit der Lernergebnisse ermöglichen und eine Verähnlichung der schulischen Anforderungen bewirken.
- Die Kompetenzorientierung im Lehrplan ist Teil eines neuen Steuerungsverständnisses von Schule. Sie stärkt mehr die Verwaltung als die Schulen.

# Was ich sagen wollte

- Die Wirkung von Lehrplänen wird missverstanden, auch von den Machern des Lehrplan 21
- Kompetenzen und Kompetenzorientierung ist weniger ein pädagogisches Konzept als eine internationale pädagogische Bewegung
- Die Kompetenzorientierung propagiert ein schulfernes, weil ausserschulisches, berufliches und lebenslanges Lernen
- Die Kompetenzorientierung wird im Lehrplan 21 zu einem praxisfernen Programm hochgedreht
- Die Kompetenzorientierung ist Teil einer neuen Steuerung, die ihr Ziel der Harmonisierung so kaum erreicht



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen zu  
Lehrplan 21 auch unter:

[www.lehrplanforschung.ch](http://www.lehrplanforschung.ch)

336 Seiten, broschiert  
€ 24,95  
ISBN 978-3-7799-2921-5